

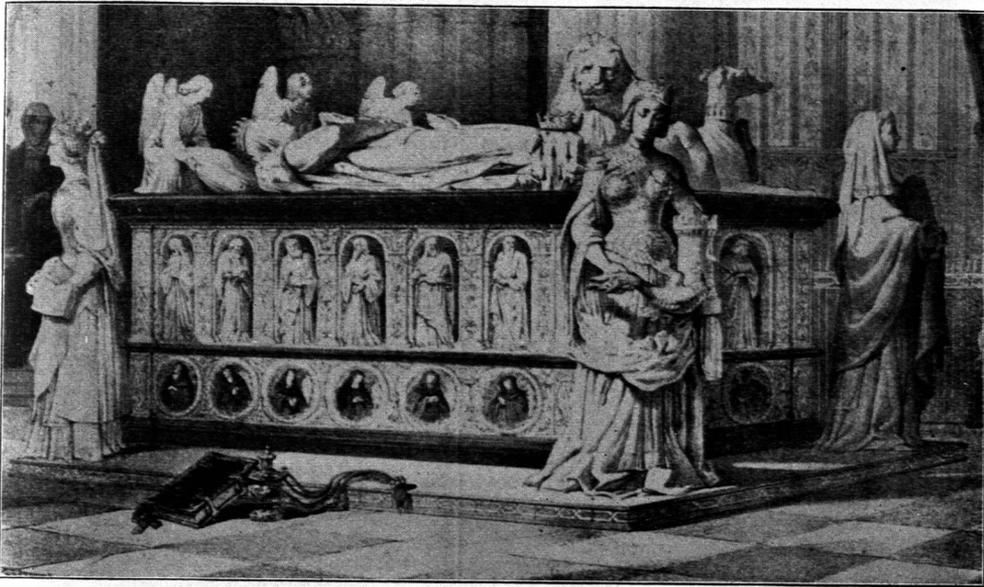
trägt die liegenden Gestalten des Herzogs *Franz II.* und seiner letzten Gemahlin *Marguerite de Foix* im vollen Ornat, mit der Krone geschmückt.

Die Kopfkissen werden von Engeln gehalten; die Füße stützen sich auf einen Löwen und ein Windspiel mit den Wappen der Verstorbenen. An den vier Ecken lehnen im mittelalterlichen Kostüm, die Oberfläche des Denkmals überragend, vier weibliche Gestalten, die vier Kardinaltugenden verkörpernd. Die Seitenflächen der Tumba zeigen eine graziöse Pilafter- und Nischenarchitektur mit den Statuetten der zwölf Apostel. Medaillonreliefs vollenden den Schmuck des Renaissance-Denkmales.

Der Sarkophag des Grafen *Promnitz* in der Kirche zu Samitz bei Hainau in Niederschlesien ist ein treffliches Hochgrab aus dem Anfange des XVIII. Jahrhunderts. Auf dem Deckel des Sarkophags ruht hingestreckt die Gestalt des Grafen im Harnisch, das Haupt auf einem reich verzierten Kissen.

Der konkav profilierte, an den Ecken mit Akanthusblättern geschmückte Sarkophagdeckel ist in der Mitte der beiden Langseiten mit dem Wappen der *Promnitz* und der Grafen *v. Redern* geschmückt. Die

Fig. 190.



Denkmal *Franz II.* zu Nantes.

Bildh.: *Columb.*

Flächen des unteren Teiles des Sarkophags sind mit Gorgonenhäuptern und Trophäengruppen geziert. Sechs knieende Jünglinge, je drei auf einer Seite, tragen den Sarkophag²²²⁾.

Eine höchst bedeutame Tätigkeit der modernen Grabplastik wurde in den Dienst des Hohenzollernschen Königs- und Kaiserhauses gestellt; ihre Werke dieser Gruppe sind in den Mausoleen in Charlottenburg und Potsdam aufgestellt. Das Mausoleum zu Charlottenburg wurde unmittelbar nach dem Tode der Königin *Luise* nach einem Entwurf *K. F. Schinkel's* durch *J. H. Gents* begonnen und 1842 durch *Hesse*, 1889 durch *Geyer* erweitert. Die ursprüngliche Anlage ist heute die Vorhalle für die Erweiterung, in welcher die 4 Sarkophage oder Tumben der Königin *Luise* und *Friedrich Wilhelm III.* von *Rauch*, sowie *Wilhelm I.* und der Kaiserin *Augusta* von *Encke* stehen. Gleichzeitig mit dem Auftrag für diese beiden Sarkophage erhielt *Erdmann Encke* den weiteren Auftrag, für den Vorraum des Mausoleums die Figur eines Erzengels zu schaffen.

468.
Grabmäler
im Mausoleum
zu
Charlottenburg.

²²²⁾ Abgebildet in: *Zeitschr. f. bild. Kunst*, Bd. XXIV, S. 212.